



“Für mich waren die Verfolgung gemeinsamer Ziele sowie die enge Zusammenarbeit die Erfolgsfaktoren unserer agilen Transformation.“

Ronald Kutschke,
Delivery Executive,
Capgemini

Softwareentwicklung auf der Überholspur

Capgemini überführt Großprojekt in agiles Vorgehensmodell. So können neue Anforderungen zeitnah umgesetzt werden

Vorreiter der Automobilbranche baut Zukunftstechnologien

Gottlieb Daimler und Carl Benz haben das Automobil erfunden und ihre Unternehmen mit Pioniergeist gegründet. Diese Haltung prägt die Daimler AG bis heute.

Auch in anderen Bereichen setzt Daimler Maßstäbe für die Zukunft der Branche: So treibt der internationale Automobilkonzern die Entwicklung effizienter und lokal emissionsfreier Antriebe voran sowie die intelligente Vernetzung der Fahrzeuge, das autonome Fahren und neue Mobilitäts- und Transportkonzepte. Da die Bedeutung von Software dabei steigt, wird ihre Entwicklungsgeschwindigkeit zunehmend zum Erfolgsfaktor.

Überblick

Unternehmen: Daimler AG

Branche: Automobilbranche

Land: Deutschland

Herausforderungen des Kunden: Häufige Änderungen während der Fahrzeugentwicklung

Lösung: Umstellung der Entwicklung eines Produktdaten-Management-Systems auf agiles Vorgehen

Ergebnisse:

- wesentlich schnellere Umsetzung neuer Anforderungen
- kürzere Release-Zyklen
- bessere Abdeckung der Anforderungen der Fachabteilung
- höherer Automatisierungsgrad

Änderungen in schnellerem Takt

Für die Entwicklung und Dokumentation von elektronischen Fahrzeug-Komponenten nutzt Daimler die von Capgemini entwickelte Anwendung *Elektrisch/Elektronisches Produktdaten-Management* (EPDM). Sie entstand im Laufe mehrerer Jahre und wurde in einem klassischen Wasserfallmodell erstellt. Auf Capgemini-Seite arbeiteten 65 indische und deutsche Kollegen an mehreren Standorten an neuen Releases, die zweimal pro Jahr in das Produktivsystem überführt wurden.

Inzwischen ändert sich die Fahrzeugentwicklung in diesem Bereich allerdings sehr schnell. Da die Arbeit nach der Wasserfallmethode mit dem hohen Tempo nicht mehr Schritt halten konnte, haben Daimler und Capgemini gemeinsam eine grundlegende Änderung im Liefermodell beschlossen: Die Transformation vom etablierten und klassischen Softwareentwicklungsprojekt zu einem reaktionsschnellen und vollständig agilen Projekt.

Der Wechsel von der Wasserfall- zu einer agilen Entwicklungsmethode beinhaltet weit mehr als die Nutzung neuer Tools: Die Veränderung findet auch auf der kulturellen und technischen Ebene statt und erfordert neue Prozesse und Denkweisen. Sie betrifft nicht nur die Entwickler, sondern auch die Fachabteilungen und Projektleiter.

Agile Entwicklungs-Teams in Deutschland und Indien

Aufgrund des großen Umfangs der Entwicklungsarbeiten wurden mehrere Scrum-Teams in Deutschland und Indien etabliert. Das erste agile Team hat Capgemini in Stuttgart aufgebaut – mit Experten aus Deutschland und Indien. Sie arbeiten eng mit dem Produktverantwortlichen und den fachlichen Experten von Daimler zusammen. Nachdem das Team genug Erfahrung gesammelt hatte, kehrten die Kollegen aus Indien an ihren Standort zurück. Dort gründeten sie ein neues agiles Team, während in Stuttgart zwei weitere indische Kollegen in das bestehende einstiegen. So sind innerhalb kurzer Zeit sechs agil arbeitende Teams für die Entwicklung von EPDM entstanden.

Das Ergebnis zählt: reaktionsschnell nach Bedarf entwickeln

Das wichtigste Ergebnis der Transformation ist die deutlich höhere Reaktionsgeschwindigkeit: Anstatt in einem Jahr kann Daimler wichtige Anforderungen jetzt innerhalb von zwei Wochen realisieren und testen. Durch den auf drei Monate verkürzten Release-Zyklus können diese Änderungen auch schneller in das Produktivsystem übernommen werden. Für die Zukunft sind noch kürzere Release-Zyklen angedacht.

Die Umstellung der gesamten Entwicklung von der Wasserfall- auf eine vollständig agile Vorgehensweise dauerte 24 Monate. Da die Anwender jetzt intensiver und wesentlich früher in den Prozess eingebunden sind, kann Daimler präziser das entwickeln, was die Fachabteilung sowie die Nutzer benötigen. Darüber hinaus sind die Entwickler durch einen höheren Automatisierungsgrad von Routineaufgaben befreit und können sich auf die Umsetzung der Anforderungen konzentrieren.

Für weitere Informationen zum Projekt:
references.ce@capgemini.com

Der kollaborative Ansatz

Die Collaborative Business Experience™ ist zentraler Bestandteil der Capgemini-Philosophie und der Leistungserbringung. Die Transformation der EPDM-Entwicklung ist ein gutes Beispiel dafür, wie eng Capgemini mit seinen Kunden zusammenarbeitet. Kritisch für den Erfolg des Projektes waren:

- die gemeinsame Projekt-Verantwortung
- optimale Kommunikationsstrukturen und regelmäßige Besprechungen auf allen Ebenen
- die Nutzung des etabliertes LargeScale Scrum (LeSS) Frameworks für die Skalierung der Entwicklung über mehrere Shores

Über Capgemini

Capgemini ist einer der weltweit führenden Anbieter von Management- und IT-Beratung, Technologie-Services und Digitaler Transformation. Als ein Wegbereiter für Innovation unterstützt das Unternehmen seine Kunden bei deren komplexen Herausforderungen rund um Cloud, Digital und Plattformen. Auf dem Fundament von 50 Jahren Erfahrung und umfangreichem branchenspezifischen Know-how hilft Capgemini seinen Kunden, ihre Geschäftsziele zu erreichen. Hierfür steht ein komplettes Leistungsspektrum von der Strategieentwicklung bis zum Geschäftsbetrieb zur Verfügung. Capgemini ist überzeugt davon, dass der geschäftliche Wert von Technologie durch Menschen entsteht. Die Gruppe ist ein multikulturelles Unternehmen mit über 200.000 Mitarbeitern in mehr als 40 Ländern, das 2018 einen Umsatz von 13,2 Milliarden Euro erwirtschaftet hat.

Mehr unter

www.capgemini.com/de.
People matter, results count.

Über den Kunden

Die Daimler AG gehört zu den größten Anbietern von Premium-Pkw und ist der größte weltweit aufgestellte Nutzfahrzeug-Hersteller. Mit Mercedes-Benz Cars, Daimler Trucks, Mercedes-Benz Vans, Daimler Buses und Daimler Financial Services ist sie in verschiedenen Geschäftsfeldern tätig.

Erfahren Sie mehr zum Kunden unter:
www.daimler.com